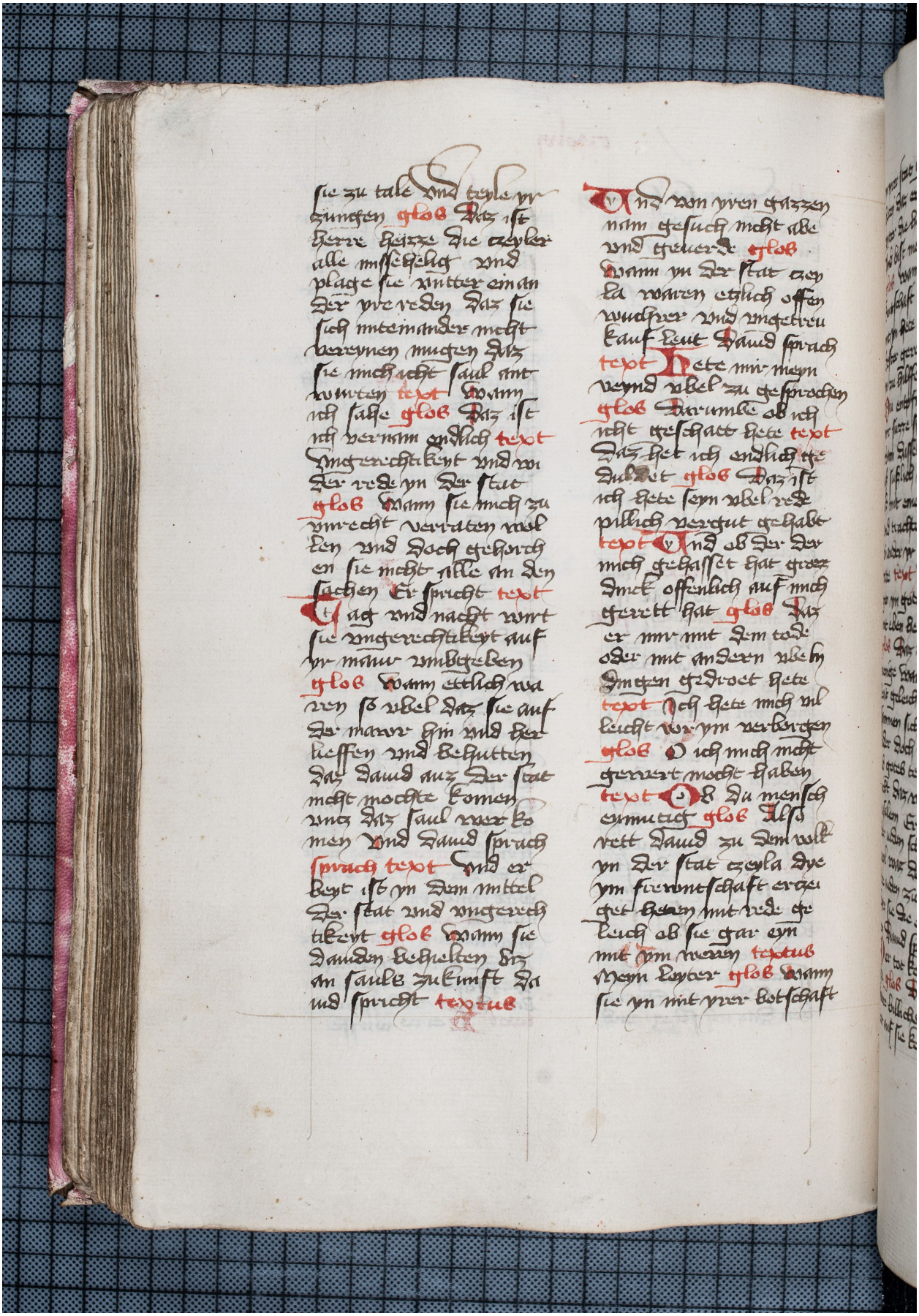
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sie zu tale und teyle yr
zuuerfen glos Das ist
Herre heizze die czayler
alle mussellich und
plagge sie vnter ein an
der yre reden Das sie
sich meinander mecht
berynnen mugen Daz
sie mich recht saul ant
wurten text Wann
ich salse glos Daz ist
ich vernam endlich text
vngerechtikeyt vnd wi
der rede yn der stat
glos Wann sie mich zu
vnrecht verraten wol
ten vnd doch erfuerch
en sie mecht alle an den
sachen Er spricht text
Tag vnd nacht wart
sie vngerechtikeyt auf
yr mauer vmbtreten
glos Wann etlich wa
ren so vbel Daz sie auf
der mauer hin vnd her
liefen vnd beschutten
Daz Dauid auz der stat
mecht mochte komen
vnz Daz saul ward ko
men vnd Dauid sprach
sprach text Vnd er
beyt ist yn dem mittel
der stat vnd vngerech
tikeyt glos Wann sie
Dauden behalten biz
an saulis zukunft Da
uid spricht textus

Vnd von yren czaczen
nim gesuch mecht alle
vnd geleczt glos
Wann yn der stat czay
la waren etlich offen
wucherer vnd vngetreu
kauf leut Dauid sprach
text Hette mir mein
veynd vbel zu gesprochen
glos Darumbe ob ich
recht geschaft hette text
Daz het ich endlich ge
duldet glos Daz ist
ich hette sein vbel rede
pillich verchut gehabt
text Vnd ob der
mich gehasset hat grez
lich offenlich auf mich
gerecht hat glos Daz
er mir mit dem tod
oder mit anderen vbeln
dingen gedroet hette
text Ich hette mich vl
leicht wol yn verbergen
glos O ich mich mecht
geweret mecht haben
text O du mensch
symmutich glos Alsô
redt Dauid zu dem volk
yn der stat czayla dye
ym fierentschaft erczei
get haben mit rede ge
leich ob sie gar eyn
mut ym weren textus
Mein layder glos Wann
sie yn mit yrer botschaft